

# Veranstaltungsrückblick

## Weiterbildung für ehrenamtliche Pflegelotsen im Landkreis

Am 17.10. informierten sich ehrenamtliche Pflegelotsen gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeitern über den Umgang mit Menschen, die unter einem Messie-Syndrom leiden.

Betroffene mit einer chronischen Sammelleidenschaft haben meistens eine Wertbeimessungsstörung und können sich nicht entscheiden, gehortete Gegenstände wegzuschmeißen.

Das hat einen psychologischen Hintergrund. Diese Menschen identifizieren sich übermäßig mit ihren gehorteten Dingen, die ihnen Halt geben.

Alles was ein normaler Haushalt zu bieten hat, wie Putzmittel, Lampen, Blumenvasen, Schuhe, Fotos, Plattenspieler, Handys, braucht seinen Platz.

Eng und unübersichtlich wird es, wenn sich aus Sicht Nichtbetroffener unnützer Krempel, wie beispielsweise alte Verpackungen oder historische Lebensmittel, stapelt.

Betroffene können nicht entscheiden, ob die Dinge um sie herum für sie selber noch nützlich oder nutzlos, wichtig oder unwichtig sind, was das Ausmisten ungemein erschwert.

Eine Wohnungsdiät oder angeordnete Aufräumaktionen alleine helfen Messies nicht weiter, da sie nur das Symptom, nicht aber die Ursache bekämpfen.

Über Symptom und Ursachen wurden die Pflegelotsen aus dem Landkreis Konstanz an diesem Fachtag durch die Leiterin des Messie-Kompetenz-Zentrum in Stuttgart, Veronika Schröter, sehr feinfühlig und lebendig informiert.

„Die Erkenntnis, dass Hilfsdienste fürs Aufräumen oder Entrümpeln bei Betroffenen zwecklos sind, motivierten uns alle selber aufzuräumen, und zwar mit unseren Vorurteilen“, so Annette Breitsameter-Grössl von der Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und ergänzt, dass Unterstützung zunächst darin besteht, den betroffenen Personen Würde und Anerkennung entgegenzubringen, um Ihnen im Anschluss professionell helfen zu können.

Die Pflegelotsen im Landkreis Konstanz sind engagierte Freiwillige, die Pflegebedürftige sowie deren Angehörige besuchen, im Alltag unterstützen und dadurch entlasten. Organisatorisch sind sie dem Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz mit Hauptsitz in Radolfzell zugeordnet. Dieser vermittelt die Pflegelotsen an ratsuchende Pflegebedürftige und pflegende Angehörige.

Das Projekt „Ehrenamtliche Pflegelotsen“ wurde von der Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement konzipiert und umgesetzt.

Gefördert wird dieser Ehrenamtsdienst aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Weitere Informationen für Interessierte:

Annette Breitsameter-Grössl, Fach- und Projektstelle für Bürgerschaftliches Engagement,  
Tel. 07531 800-1783,

[Annette.Breitsameter-Groessler@LRAKN.de](mailto:Annette.Breitsameter-Groessler@LRAKN.de)



**Bildunterschrift:**

Von links:

Gabriele Martin, Fatima Abdo, Dora Kühner, Barbara Holtmann, Elfriede Rossel, Referentin  
Veronika Schröter, Cornelia Pudor, Ella von Briel, Erwine Herguth, Annette Breitsameter-  
Grössl, Fachstelle für BE, Christine Greuter, ehrenamtliche Einsatzkoordinatorin, Annette  
Zeller, Pflegestützpunkt Radolfzell, Peter Hilden.

**Bild:** Landratsamt Konstanz